

# Frank Schmitt

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft



No. 9 - Juni 2013



## Termine im Wahlkreis Vier

### Sommertour mit Dr. Andreas Dressel

Am Freitag, den 2. August, besucht Dr. Andreas Dressel, der Vorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion im Rahmen seiner jährlichen Sommertour den Hamburger Westen. Er wird begleitet von Anne Krischok und Frank Schmitt, den beiden Wahlkreis-abgeordneten der SPD für den Hamburger Westen, werden ihn begleiten.

Die Termine sind öffentlich, alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

### Rechtsanspruch auf Kita-Platz ab eins 2. August, Freitag, 13.30 Uhr

Ab dem 1. August steht jedem Kind ab eins ein Kita-Platz zu. Aus diesem Anlass besichtigt Dr. Andreas Dressel die Kita Holzwurm im Luruper Flüsseviertel, die seit Langem schon die Kleinsten der Kleinen betreut.

**Treffpunkt: Kita Holzwurm, Netzestraße 72**

### Inklusion konkret 2. August, Freitag, 15 Uhr

Die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V. betreut Menschen mit geistiger Behinderung, die in den angegliederten Werkstätten sinnvolle Arbeit finden. Nach einer Besichtigung findet eine Gesprächsrunde statt.

**Treffpunkt: Franziskus e.V., Op´n Hainholt 88**

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Hamburger Westen!

**Auch in diesem Sommer besucht Dr. Andreas Dressel, der Vorsitzende der SPD-Fraktion Hamburg, meinen Wahlkreis Vier im Hamburger Westen**

Die Sommerferien und damit auch die parlamentarische Sommerpause stehen unmittelbar bevor. Jetzt schon möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Andreas Dressel im Sommer - wie schon in den vergangenen Jahren - durch alle Hamburger Wahlkreise tourt.

Am 2. August besucht der Vorsitzende der SPD-Fraktion eine Kita und eine Behinderteneinrichtung bei uns im Hamburger Westen. Anne Krischok und ich, die beiden Wahlkreis-abgeordneten der SPD für den Hamburger Westen, werden ihn begleiten.

Die Termine finden Sie in der linken Spalte und sind selbstverständlich öffentlich. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Im vergangenen Jahr hat Dr. Andreas Dressel unter anderem den SV Lurup besucht. Dort hat er sich den Flächentausch zwischen Sportverein, Stadtteilschule und Technologiezentrum erläutern lassen. Inzwischen ist die Bürgerbeteiligung zum ersten Abschnitt des Vorhabens am Vorhornweg fast beendet. Im Anschluss, wenn der SV Lurup dort seinen neuen Kunstrasenplatz eingeweiht hat, wird die konkrete Planung der Schulerweiterung an der Flurstraße unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger folgen.

Bevor wir uns am 2. August bei der Sommertour sehen, wünsche ich Ihnen eine geruhsame und regenfreie Ferienzeit.

Herzlich Ihr und Euer

*Frank Schmitt*  
Frank Schmitt



Sommertour 2012 mit Elbblick: Dr. Andreas Dressel (rechts), der Vorsitzende der SPD-Fraktion Hamburg, besichtigte mit Anne Krischok und Frank Schmitt Bours Park in Blankenese



Während der Hamburger Sommer- und Parlamentsferien vom 20. 6. - 31. 7. ist das Abgeordnetenbüro von Frank Schmitt nicht zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt. Sie können jedoch telefonisch oder per Email einen Termin vereinbaren.



## Berichte aus dem Wahlkreis Vier

### Sülldorfer Kirchenweg

#### „Noch ist nichts entschieden!“

Über einhundert Gäste waren im April zum Bürgerdialog Sülldorf in das Gemeindehaus der St. Michaelskirche gekommen, um mit Frank Schmitt über den umstrittenen Ausbau zu diskutieren. Mit dabei waren vom Bezirksamt Altona Carsten Butenschön, der Leiter des Fachamts Management des öffentlichen Raums, und Peter Meyer, der zuständige Planer, sowie Henrik Strate, der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Bezirksfraktion.

Vonseiten der Bürgerinitiative „My Sülldorf“, die den Ausbau ablehnt, waren unter vielen anderen die beiden Sprecher Dr. Wolfgang Zetsche und Wulf Menzel anwesend. Die Meinung der Anwohner ist eindeutig: Sie wollen im Sülldorfer Kirchenweg Tempo 30 und eine neue Asphaltdecke. Ansonsten soll die Straße zwischen Sülldorf und Blankenese so bleiben, wie sie ist.

Carsten Butenschön betonte, dass die bekannten Pläne für die notwendige Grundinstandsetzung des südlichen Teils der Straße nur die erste Diskussionsgrundlage seines Amtes sind. Daran werde sich das förmliche Beteiligungsverfahren anschließen, das offen ist für alle Bürgerinnen und Bürger. Letztendlich werde übrigens nicht sein Amt über den Ausbau entscheiden, sondern die Bezirksversammlung.

Nach 90 intensiven Minuten hat Schmitt die Veranstaltung beendet mit den Worten: „Das Planungsverfahren steht erst am Anfang. Noch ist nichts entschieden, vieles kann noch verändert werden.“

### Lurup

#### Fußweg im Böverstpark bleibt unvollendet

Der Eigentümer will sein Grundstück nicht verkaufen, deshalb bleibt der Fußweg im Böverstpark weiterhin unterbrochen. Frank Schmitt konnte durch eine [Schriftliche Kleine Anfrage](#) an den Senat in Erfahrung bringen, dass die zuständige Behörde das betreffende Stück Land gerne gekauft hätte, um die plangemäße Herrichtung der Grünanlage auch dort zu realisieren. Doch leider ist der Kauf an den Preisvorstellungen der Eigentümer gescheitert. Im Zuge der Bebauung des Eckhoffplatzes wurden die Wege des Grünzugs östlich der Luruper Hauptstraße befestigt und eingefasst. Nur hinter dem Bolzplatz beim Stadtteilhaus Lurup ist der Weg auf etwa 50 Metern Länge ein unebener Trampelpfad, der nach Regen entsprechend matschig und voller Pfützen ist. Daran wird sich leider vorerst nichts ändern lassen.



### Rissen

#### Verkehrproblematik im Fokus

Es brodeln in Rissen: Die Bürgerinnen und Bürger fordern, dass die steigende Verkehrsbelastung an verschiedenen Stellen des Stadtteils eingedämmt wird. Die Verlängerung des „Canyons“, der B 431 bis nach Wedel, wurde nicht in Hamburgs Vorschlagsliste für den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen, was vielfach kritisiert wird. Da es derzeit aussichtslos ist, dass der Bund dieses Vorhaben auch tatsächlich umsetzt, wäre es Augenwischerei, das gut 1000 Meter lange Teilstück der Bundesstraße trotzdem in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen. Stattdessen führt der Wahlkreisabgeordnete Frank Schmitt Gespräche auf allen Ebenen von Verwaltung und Politik, um auszuloten, welche konkreten Einzelmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung im westlichsten der Hamburger Stadtteile machbar und wirkungsvoll sind.

### Osdorf

#### Bürgerdialog im Zirkus mit Bundestagskandidat Dr. Matthias Bartke

Der Bürgerdialog Osdorf von Frank Schmitt fand im Mai bei frühlingshaften Temperaturen auf der Terrasse vor dem Café des Zirkus Abrax Kadabrax statt. Zu Gast war Dr. Matthias Bartke, der Kandidat der SPD-Altona für den Deutschen Bundestag.

Die Diskussion drehte sich um die Entwicklung der Mieten am Osdorfer Born, um den Baufortschritt beim Bürgerhaus Osdorf, und natürlich auch um den Themenschwerpunkt von Dr. Matthias Bartke, die Arbeitsmarktpolitik. So erläuterte der Bundestagskandidat, warum er die SPD-Forderung nach einem bundesweiten Mindestlohn von 8,50 Euro ausdrücklich unterstützt.



Matthias Bartke (5. v.l.) vor dem Zirkuszelt, neben ihm Charlotte Sachter, Zirkuscafé-Betreiberin



## Aus der Bürgerschaft

### Stellennachbesetzung in den Allgemeinen Sozialen Diensten

#### Kinderschutz gestärkt

Mit einer [Rede vor der Bürgerschaft](#) habe ich im April klargestellt, dass die SPD-Fraktion uneingeschränkt zu dem Konsens steht, dass jede frei werdende Stelle bei den Allgemeinen Sozialen Diensten (ASD) so schnell wie möglich nachbesetzt wird. In den Wochen zuvor kam es zu Irritationen, weil einzelne Bezirksämter die Finanzbehörde gefragt haben, ob sie ihr Budget überziehen dürfen, um ASD-Stellen nachzubeseetzen. Die Irritationen sind mittlerweile ausgeräumt und alle sieben Bezirksamtsleiter haben zugesagt, dass sie weiterhin die sofortige Nachbesetzung aller vakanten Stellen anstreben. Die ASD sind ein wesentlicher Garant der sozialen Grundversorgung für die Familien und Kinder in unserer Stadt: Sie bewahren Kinder vor Gefährdungen und unterstützen Eltern bei der Erziehung. Deshalb sind sie privilegierter Schonbereich, hier soll und wird jede Stelle unmittelbar nachbesetzt.



Frank Schmitt: „Die SPD-Fraktion steht zu dem Konsens, dass jede frei werdende Stelle bei den ASD so schnell wie möglich nachbesetzt wird“

### Familienausschuss

#### Kita-Rechtsanspruch ab 1

Am 1. August haben alle Hamburger Eltern den Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz für ihr Kind ab dem ersten Lebensjahr. Das gilt bundes-

weit, nur wird Hamburg diesen Rechtsanspruch besser und umfassender ausstatten als es das Bundesgesetz verlangt. Statt vier Stunden wird es in Hamburg einen Anspruch auf fünf Stunden täglich beziehungsweise 25 Stunden in der Woche geben. Außerdem ist ein beitragsfreies Mittagessen inklusive.

Unabhängig von einer Berufstätigkeit der Eltern haben ab dem 1. August alle Hamburger Kinder einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz, wahlweise in Krippe oder Kindertagespflege.

Für gerechtere und bessere Lebens- und Bildungschancen, für mehr Integration und gesellschaftliche Teilhabe planen Senat und SPD-Fraktion auch schon den nächsten Schritt: Die Gebührenfreiheit für die fünfständige Betreuung plus Mittagessen wird im August 2014 kommen. Auch das wird Hamburgs Familien direkt und messbar entlasten.

### Bezirkliche Kundenzentren

#### Wartezeit gesunken

Die durchschnittliche Wartezeit ist in den meisten bezirklichen Kundenzentren im vergangenen Jahr gesunken, wie Frank Schmitt durch eine [Schriftliche Kleine Anfrage](#) an den Senat in Erfahrung gebracht hat. Insbesondere in den Sommermonaten Juni und Juli 2012, als die Reisepässe und Personalausweise für die bevorstehenden Auslandsreisen beantragt wurden, war die durchschnittliche Wartezeit rund 25 Minuten kürzer als im Vorjahr. Fast alle Kundenzentren stellen die aktuelle Wartezeit inzwischen ins Internet, die Bürgerinnen und Bürger können sich somit zielgenau dann zum Kundenzentrum begeben, wenn die Wartezeit nur wenige Minuten beträgt. Zudem kann man in allen Kundenzentren über die zentrale Servicenummer 115 des Telefonischen HamburgServices einen individuellen Termin vereinbaren, so kommt man ganz ohne Wartezeit aus.



### Ausschuss für Verfassung und Bezirke

#### Mobile Kundenzentren

Die Bürgerschaft hat auf Antrag der SPD-Fraktion den Einsatz von mobilen



Bald schon können Hamburger ihren Reisepass im mobilen Kundenzentrum vor Ort beantragen

Kundenzentren für die Bezirksämter auf den Weg gebracht. Neben dem bereits erfolgreich ausgebauten Angebot im Online-Bereich und beim Telefonischen HamburgService ist das ein weiterer wichtiger Schritt für noch mehr bürgernahe Dienstleistungen. Schon jetzt wird das mobile Angebot des Landesbetriebs Verkehr, das durch Hamburger Einkaufszentren tourt, von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Und schon bald könnte es heißen: Wer seinen Personalausweis verlängern oder sich ummelden muss, erledigt das in Zukunft zum Beispiel im nahe gelegenen Einkaufszentrum, am örtlichen Wochenmarkt oder im Jobcenter. Das spart Zeit und Wege.

### Steuergerechtigkeit

#### Ausbildungsoffensive für Steuerverwaltung

Im Sinne der Steuergerechtigkeit ist ein effektiver Steuervollzug notwendig. Denn nur wenn alle den Beitrag leisten, zu dem sie verpflichtet sind, ist die Handlungsfähigkeit unseres Staates dauerhaft gesichert. Um die Steuergerechtigkeit in Hamburg weiter zu verbessern, hat die Bürgerschaft auf Antrag der SPD-Fraktion eine Ausbildungsoffensive für die Steuerverwaltung beschlossen.

Bereits für den Herbst dieses Jahres ist geplant, 48 Auszubildende für den Abschluss Finanzwirt/in und 66 Studierende für den Abschluss Diplom-Finanzwirt/in einzustellen. Betriebsprüfer und Steuerfahnder fallen nicht vom Himmel, sondern müssen ausgebildet werden. Deshalb werden die Kapazitäten hierfür im kommenden Jahr um fast 50 Prozent erhöht. Zudem wird der Senat ersucht, ein Konzept zu erarbeiten, wie die Veranlagung und die Betriebsprüfungen weiter optimiert werden können.

## Rathausführung für Kinder und Eltern

**Dienstag, 30. Juli, 17 Uhr**

Eine Rathausführung speziell für Kinder und ihre Eltern. Frank Schmitt zeigt viele spannende Ecken in dem über hundert Jahre alten Rathaus und erklärt kindgerecht, wie dort Politik gemacht wird. Die Führung dauert ca. eine Stunde. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, melden Sie sich bitte rechtzeitig an.



Frank Schmitt erläutert den Kindern bei der Rathausführung, wie die Entscheidungen für Hamburg zwischen den Fraktionen ausgehandelt werden. Foto: Nils Rehm

## Rathaustermine

**Sondersitzung am 19. Juni – Bürgerschaft berät Neuordnung des Projekts Elbphilharmonie**

In einer Sondersitzung am 19. Juni – einen Tag vor der parlamentarischen Sommerpause – wird die Bürgerschaft über die vom Senat vorgelegte Neuordnung des Projektes Elbphilharmonie beraten und beschließen. Die Frist für die Annahme der Neuordnungsvereinbarung endet am 30. Juni. Die zusätzlichen Kosten der Neuordnung belaufen sich auf 256,6 Mio. Euro. Damit verpflichtet sich Hochtief aber auch, die Elbphilharmonie für diesen Globalpauschalfestpreis bis zum 30. Oktober 2016 zu garantierten Qualitäten komplett fertig zu stellen.

Erstmalig herrscht damit nun auch Transparenz, was die Gesamtkosten des Projekts Elbphilharmonie angeht: insgesamt 789 Millionen Euro wird das neue Wahrzeichen der Stadt kosten. Ursprünglich waren für das Konzerthaus Kosten von 77 Millionen Euro geplant. Die Alternative wäre, dass die Stadt Hamburg den Vertrag mit Hochtief als Generalunternehmer kündigt und die Elbphilharmonie in eigener Regie fertigstellt. Aber damit wären auch große finanzielle Risiken und terminliche Unsicherheiten verbunden.

## Bürgerschaftssitzungen

Plenarsaal im Rathaus

Für die Sitzungen der Bürgerschaft sollten Sie frühzeitig einen der begrenzten Plätze kostenfrei im Büro von Frank Schmitt reservieren.

Mi., 19. Juni, 15 Uhr – Sondersitzung  
Mi., 14. August, 15 Uhr  
Do., 15. August, 15 Uhr  
Mi., 28. August, 15 Uhr  
Mi., 11. September, 15 Uhr  
Do., 12. September, 15 Uhr  
Mi., 25. September, 15 Uhr

## Ausschusssitzungen

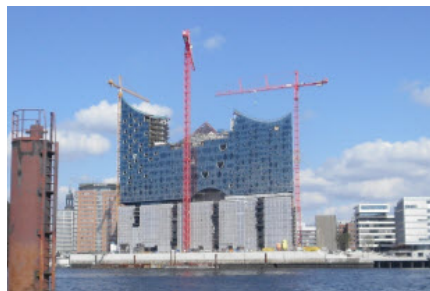
Die Ausschüsse tagen **öffentlich**, eine **Anmeldung ist nicht erforderlich**.

## PUA – Parlamentarischer Untersuchungsausschuss Elbphilharmonie

**Beratung Abschlussbericht**

Di., 6. 8., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151  
Mi., 7. 8., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151  
Do., 8. 8., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151

Der PUA wird nach der Sommerpause seinen Abschlussbericht beraten, der derzeit erarbeitet wird. Dafür wurden die drei Sitzungstage vom 6. bis zum 8. August anberaumt. Der PUA hat die Aufgabe, Ursachen und Verantwortlichkeiten für die Kostenentwicklung des Projektes Elbphilharmonie bis zum Nachtrag 4 im Jahr 2008 zu klären und die Information von Bürgerschaft und Öffentlichkeit zu untersuchen. Dafür hat der PUA zahlreiche Zeugen befragt, darunter zweimal den ehemaligen Ersten Bürgermeister Ole von Beust. Die Abgeordneten haben sich dabei ein umfassendes Bild von den Vorgängen vor und hinter den Kulissen gemacht, die zu den Bauzeitverlängerungen und Kostensteigerungen geführt haben.



Die Elbphilharmonie ist sowohl Gegenstand der Sondersitzung der Bürgerschaft am 19. Juni als auch der dreitägigen Abschlussitzungen des PUA vom 6. bis zum 8. August

Neben der Ursachenforschung hatte der PUA auch den Auftrag, für die Zukunft zu klären, welche Maßnahmen oder Vorkehrungen künftig zu treffen sind, damit bei großen Bauprojekten eine hinreichende Entscheidungsgrundlage für das Parlament geschaffen, eine gute Projektsteuerung sichergestellt wird und unverhältnismäßige Kostensteigerungen zulasten der Stadt verhindert werden können. Dafür hatte der PUA eine Reihe von Sachverständigen angehört.

## Verfassungs- und Bezirksausschuss

Fr., 9. 8., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151  
Do., 5. 9., 17 Uhr, Rathaus, Raum 186

## Familien-, Kinder- und Jugendausschuss

Fr., 16. 8., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151  
Di., 10. 9., 17 Uhr, Rathaus, Raum 186

## Abgeordnetenbüro

### Öffnungszeiten

Montags von 10 bis 13 Uhr  
Donnerstags von 14 bis 17 Uhr  
Vereinbaren Sie außerhalb der Öffnungszeiten bitte einen Termin.

**Während der Hamburger Sommerferien vom 20. 6. - 31. 7. ist das Büro nicht zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt. Sie können per Telefon oder Mail einen Termin vereinbaren.**

### Kontakt

Frank Schmitt, MdHB  
SPD Abgeordnetenbüro  
Luruper Hauptstraße 274  
22547 Hamburg  
Telefon: (040) 876 004 66  
Fax: (040) 876 004 67  
E-Mail: [abgeordnetenbuero@frank-schmitt.info](mailto:abgeordnetenbuero@frank-schmitt.info)  
Internet: [www.frank-schmitt.info](http://www.frank-schmitt.info)



### Newsletter

Möchten Sie den Newsletter regelmäßig beziehen? Wollen Sie ihn abbestellen? Lassen Sie es uns wissen.

### Impressum

ViSdP: Frank Schmitt, MdHB  
Redaktion: Hans Wille  
Luruper Hauptstraße 274  
22547 Hamburg